Ave Maria

Jungfrau mild

t. Sir Walter Scott / m. Franz Schubert
bewerking : Luc Van Hoof

sopraan
A- ve Ma- ri- a! Jung- frau

alt
a i a oe

tenor
a i a oe

bas
a i a oe

5
sopraan
mild, er- hö- re ei- ner Jung- frau Fle- hen, aus

alt
i eu e

tenor
i eu e

bas
i eu e

8
sopraan
die- sem Fel- sen starr und wild soll mein Ge- bet zu dir hin-

alt
i i a

tenor
i i a

bas
i i a

Ave Maria, Jungfrau mild.

11

sopraan

we- hen. Wir schla- fen si- cher bis zum

alt

e eu a

tenor

e eu a

bas

e eu a

14

sopraan

Mor- gen ob Men- schen noch so grau- sam sind. O

alt

o è i

tenor

o è i

bas

o è i

17

sopraan

Jung- frau, sieh der Jung-frau Sor- gen, o Mut- ter hör ein bit- tend

alt

oe o oe

tenor

oe o oe

bas

oe o oe

Ave Maria, Jungfrau mild.

3

20

sopraan Kind! A- ve Ma- ri- a!

alt *i a i a*

tenor *i a i a*

bas *i a i a*

Ave Maria (t. Walter Scott/m. Fr. Schubert)

Ave Maria, Jungfrau mild.
 Erhöre einer Jungfrau Flehen,
 aus diesem Felsen starr und wild
 soll mein Gebet zu dir hin wehen.
 Wir schlafen sicher bis zum Morgen,
 ob Menschen noch so grausam sind.
 O Jungfrau, sieh der Jungfrau Sorgen,
 o Mutter, hör ein bittend Kind.
 Ave Maria!

Ave Maria, unbefleckt!
 Wenn wir auf diesen Fels hinsinken zum Schlaf
 und uns dein Schutz bedeckt,
 wird weich der harte Fels und dünken.
 Du lächelst, Rosendüfte wehen
 in dieser dumpfen Felsenkluft.
 O Mutter, höre Kindes Flehen,
 o Jungfrau, eine Jungfrau ruft!
 Ave Maria!

Ave Maria, reine Magd!
 Der Erde und der Luft Dämonen,
 von deines Auges Huld verjagt,
 sie können hier nicht bei uns wohnen.
 Wir wolln uns still dem Schicksal beugen,
 da uns dein heil'ger Trost anweht;
 der Jungfrau wolle hold dich neigen,
 dem Kind, das für den Vater fleht!
 Ave Maria!